Ruffland.

as weitgedehnte russische Reich, welches im Often unser Baterland begrenzt, umspannt ein zusammenhängendes Ländergebiet, das weit über doppelt so groß ist, wie ganz Europa, wenn seine Einwohnerzahl auch nur den dritten Teil etwa der eurosväischen Gesamtbevölkerung ausmacht. Von dem russischen Reiche gehört nur ungefähr ein Vierteil zu Europa; dieser vierte Teil aber ist größer, als alle anderen europäischen Länder und Staaten zusammengenommen, während diese letzteren allerdings dreimal soviel Einwohner zählen als das europäische Russland. Bei weitem der größte Teil Gesamtrußlands, dessen Umsfang ungefähr mit demjenigen des britischen Reiches zusammenfällt, liegt in Usien, und die dortigen Landstriche, vor allem Sidirien, sind bekanntlich sehr dünn bevölkert. — Das

große Reich bedarf zum Schutze seiner Grenzen, die es außerdem immer weiter auszubreiten bestrebt ist, einer starken Kriegsmacht. Diese kann bei der Vielgestaltigsteit der unter russischer Herrschaft zu einem Staatswesen verschmolzenen Länder und Völker nicht so eins heitlich gestaltet sein, wie etwa die deutsche oder die französsische Armee, sondern bietet eine überaus bunte Mannigkaltigkeit von Truppen und Einrichtungen dar.

Im allgemeinen ähnelt jedoch die innere Gestaltung des russischen Heeres dem deutschen Borbilde. Seit 1874 ist auch in Rußland die allgemeine Wehrpsticht eingeführt. Nur in den Kosafengebieten und in einigen Distriften Sibiriens, in Transfaukasien und Turkestan bestehen für die Ordnung des Kriegswesens noch des sondere Bestimmungen. Bon den 800000 jungen Mäns

nern — man beachte diese große Ziffer! die alljährlich in das wehrpflichtige Alter von zwanzig Jahren treten, gelangen 255000, welche unter den Kriegsbrauchbaren durch das Los bestimmt werden, zur Einstellung. Die Dienstzeit beträgt fünf Jahre bei ber Fahne und breizehn Jahre in der Reserve. Diejenigen, welche eine höhere Schulbildung haben, können als Freiwillige eintreten und dienen nur ein Jahr. Neben dem stehenden heer besteht die Reichswehr ober "Opoltschenie," zu welcher alle ausgedienten Mann= schaften bis zum dreiundvierzigsten Lebensjahre und sämtliche nicht eingestellte Mannschaften vom einundzwanzigsten bis zum dreiundvierzigften Lebensjahre gahlen. Die Mannschaften der Opolischenie tragen an ihren Kopfbedeckungen die Inschrift: "Sa wjern i zarja" ("Für den Glauben und den Baren"), zum Zeichen, daß jeder Krieg in Rugland als ein beiliger aufgefaßt wird. Die Reichswehr umfaßt bemnach zweiund= zwanzig Jahrgänge von je 545000 Köpfen; allerdings find dies nicht ausgebildete Mannschaften.



Pawlowstifches Regiment.